



Róthis
Feuerwehr

JAHRESBERICHT 2022

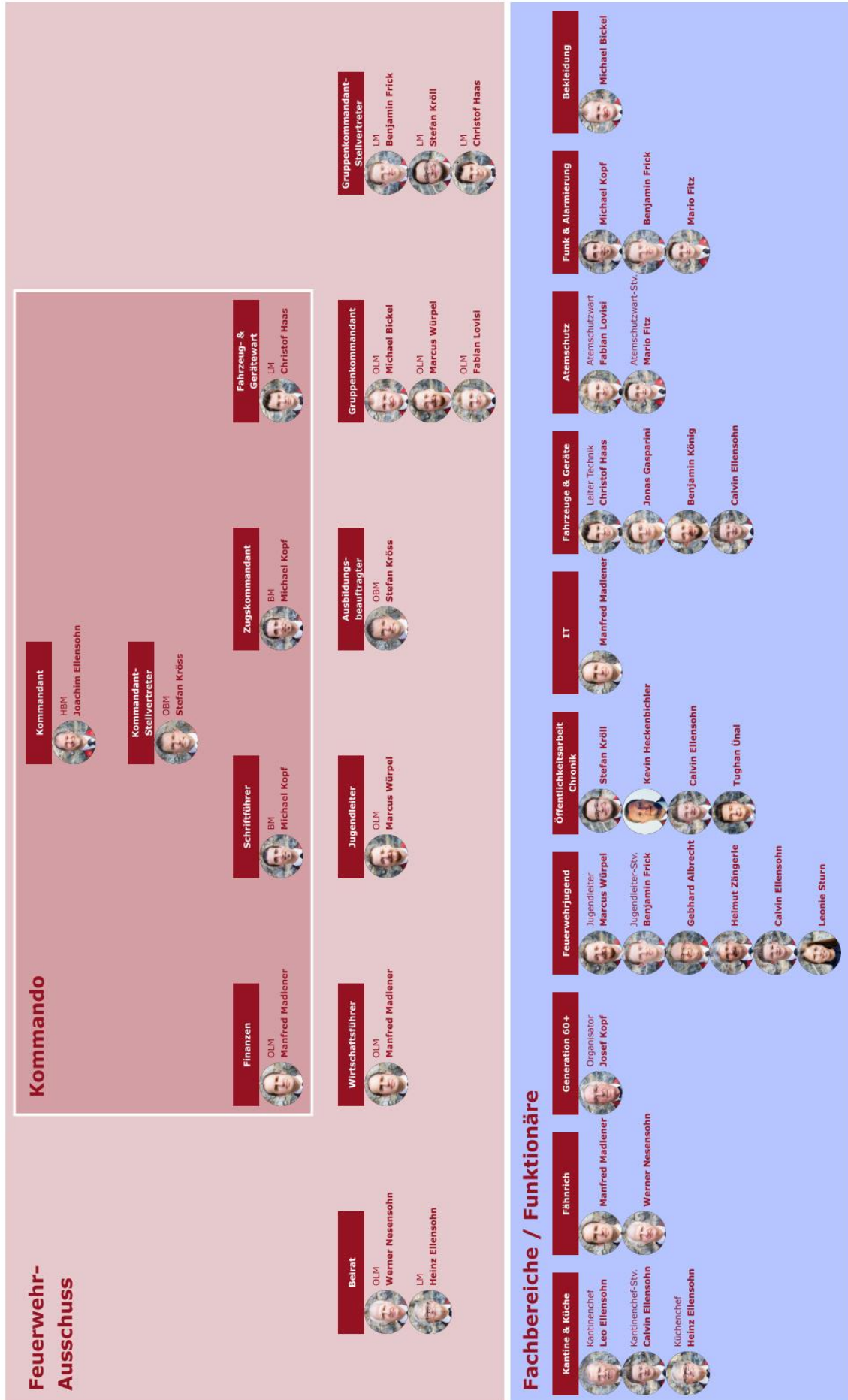


www.of-roethis.at
feuerwehr@of-roethis.at



ORGANISATION DER ORTSFEUERWEHR RÖTHIS

Stand: 31. Dezember 2022



Organisation

Ohne eine definierte Struktur würde eine Einsatzorganisation wie die Feuerwehr nicht funktionieren. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich Personen bereit erklären, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, um die Geschicke der Feuerwehr entsprechend den gesetzlichen aber auch internen Vorgaben zu lenken.

Feuerwehrausschuss

Neben der „Feuerwehrversammlung“, also aller Wehrmitglieder ab dem 16. Lebensjahr, ist der Feuerwehrausschuss jenes Gremium, das mehrmals jährlich in Sitzungen tagt, berät, Beschlüsse fasst und zur Umsetzung bringt. Der Feuerwehrausschuss wird alle drei Jahre im Zuge der Kommandantenwahl neu bestellt.

Funktionäre

Zusätzlich zu den Ausschussmitgliedern gibt es eine Vielzahl weiterer Personen, die sich um verschiedene Belange innerhalb der Feuerwehr kümmern oder die Ausschussmitglieder in ihrer Tätigkeit in den verschiedenen Fachbereichen unterstützen.

Organisation der Ortsfeuerwehr Röthis

Die Organisation sowie die jeweiligen Fachbereiche und Verantwortungsträger sind im Organigramm auf Seite 2 bildlich dargestellt.

An dieser Stelle gilt ein Dank allen Mitgliedern, die neben der eigentlichen Feuerwehrtätigkeit zusätzliche Aufgaben wahrnehmen und Verantwortung tragen. Durch dieses besondere Engagement sorgen sie für eine funktionierende Feuerwehr, die sich weiterentwickelt und so den stetig wachsenden Anforderungen gerecht wird.

Kontaktmöglichkeiten:

Postanschrift:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Kästenholz 6a
6832 Röthis

Telefon: +43 664 814 72 78
E-Mail: feuerwehr@of-roethis.at

Gerätehaus:

Treietstraße 53
6832 Röthis
Telefon: +43 5522 44556
Fax: +43 5522 46816

**Achtung: Das Gerätehaus ist nicht ständig besetzt!
Im Notfall muss die Feuerwehr über Notruf 122 verständigt werden!**

Grundlage für erfolgreiche Feuerwehrarbeit ist eine motivierte und bestens ausgebildete Mannschaft. In Röthis gehörten per Jahresende 68 Mitglieder der Feuerwehr an, die sich in Feuerwehrjugend und Aktivstand unterteilen.

Während die „Aktiven“ bei Einsätzen in Röthis und Umgebung unentgeltliche Hilfe leisten, werden die Jugendlichen von erfahrenen Mitgliedern auf ihre zukünftige Tätigkeit vorbereitet, bevor sie mit 16 Jahren in den Aktivstand übertreten

Aktivmannschaft

Die Ortsfeuerwehr Röthis zählt per 31. Dezember 2022 insgesamt 57 Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Aktivmannschaft liegt bei 42,7 Jahren.

| | | | |
|---------------|----------|--------------|------------|
| Albrecht | Gebhard | Kröll | Stefan |
| Bickel | Michael | Kröss | Bernhard |
| Bickel | Rainer | Kröss | Stefan |
| Bömcke | Michael | Künzle | Miriam |
| Ellensohn | Calvin | Künzle | Stefan |
| Ellensohn | Heinz* | Lahnsteiner | Felix |
| Ellensohn | Joachim | Lins | Robert |
| Ellensohn | Leo* | Lovisi | Fabian |
| Fitz | Mario | Madlener | Manfred |
| Frick | Benjamin | Mittelberger | Siegfried* |
| Gasparini | Jonas | Nesensohn | Werner |
| Haas | Christof | Rezaye | Abdulhamid |
| Hämmerle | André | Salcher | Christof |
| Hartmann | Elias | Schenk | Wolfgang |
| Heckenbichler | Kevin | Schuchter | Franz |
| Jirowez | Laura | Speckle | Florian |
| Keckeis | Alois | Striegnitz | Sven |
| Keckeis | Erwin* | Sturn | Bernhard |
| Keckeis | Helmut* | Sturn | Gilbert |
| Keckeis | Mario | Sturn | Leonie |
| Keckeis | Werner | Summer | Ewald* |
| Kittenbaumer | Otto* | Ünal | Tughan |
| Knünz | Herbert | Veitch | Andrew |
| König | Benjamin | Wagner | Manfred |
| König | Lukas | Walch | Leonhard |
| Kopf | Edwin | Watzenegger | Markus |
| Kopf | Josef* | Würpel | Marcus |
| Kopf | Michael | Zängerle | Helmut |
| Kreyer | Patrick | | |

*) **Ehrenmitglied** aufgrund besonderer Verdienste

Feuerwehrjugend

| | | | |
|---------|---------|---------------|--------------|
| Berger | Lena | Heckenbichler | Lea |
| Breuß | Jonas | Lechner | Jakob |
| Büchel | Emilian | Salcher | Manuel |
| Durig | Enzo | Wachter | Laura-Sophie |
| Durig | Letizia | Würpel | Maximilian |
| Gartler | Jeremy | | |

Per 31. Dezember 2022 zählt die Mannschaft der Feuerwehrjugend 11 Mitglieder, wobei das Durchschnittsalter 11,9 Jahre beträgt.

Einsätze – Einsatzzahlen auf Rekord-Niveau

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Dietmar Mathis

Das Jahr 2022 geht als eines der einsatzreichsten in die Geschichte der Feuerwehr Röthis ein. Mit insgesamt 50 Alarmierungen rückten die Mitglieder im Vergleich öfters aus, als die vergangenen 3 Jahre in Summe. Zwei Drittel dieser Einsätze ließen sich dem Bereich der „Naturereignisse“ zuordnen.

Neben Sturmschäden und Starkregen sowie einem Großbrand zu Beginn des Jahres, welche für etliche Einsatzstunden sorgten, wurde die Feuerwehr Röthis gleich vier Mal zu Verkehrsunfällen gerufen und auch das neu angeschaffte Türöffnungsset machte sich mehr als nur bezahlt.



Brandeinsätze

Nur wenige Stunden nachdem das neue Jahr begonnen hatte, wurde es erstmals ernst, als die Feuerwehr Röthis im Zuge der nachbarlichen Löschhilfe zum Kunert Areal in Rankweil-Brederis gerufen wurde, da mehrere Hallen in Vollbrand standen. Neben der Brandbekämpfung an der Ostseite des Gebäudes von außen her und einem Innenangriff auf der Nordseite, war vor allem die Sicherstellung einer Wasserversorgung die Hauptaufgabe. Hierbei stand die Feuerwehr Röthis insgesamt über 10 Stunden im Einsatz.



Angebranntes Essen in der Küche eines örtlichen Betriebes sorgte für eine starke Verqualmung, aufgrund derer die automatische Brandmeldeanlage am 8. März auslöste und die Feuerwehr Röthis alarmierte. Nach einer kurzen Kontrolle durch den Einsatzleiter waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Am 22. April geriet in einer Tischlerei in Klaus eine Kreissäge in Brand. Die Feuerwehr Röthis wurde als Unterstützung mitalarmiert. Die Kameraden der Feuerwehren Klaus und Weiler konnten die Lage mit einem Erstangriff rasch unter Kontrolle bringen, sodass der in Bereitschaft gestellte Atemschutztrupp der Feuerwehr Röthis nicht mehr benötigt wurde.



Eine aufmerksame Nachbarin in Viktorsberg bemerkte am 29. April eine Rauchentwicklung in einem benachbarten Stall. Am Einsatzort angekommen, konnte kurze Zeit später Entwarnung gegeben werden. Der vermeintliche Rauch stellte sich als Kunstnebel aus einer Nebelmaschine, im Zuge von Probetätigkeiten, heraus.

Am 19. Juni kam es zur zweiten Alarmierung durch eine automatische Brandmeldeanlage. Diesmal war der Einsatzort ein Hotel in der Nachbargemeinde Viktorsberg. Da bei der Erkundung durch den Gruppenkommandanten Brandgeruch wahrgenommen werden konnte,

wurde der betroffene Bereich mit schwerem Atemschutz und mittels Wärmebildkamera auf einen möglichen Brand untersucht. In weiterer Folge wurde von der restlichen Mannschaft Vorkehrungen für

eine Brandbekämpfung getroffen, welche jedoch nicht benötigt wurden, da Entwarnung gegeben werden konnte.

Auch beim nächsten Brandeinsatz des Jahres, am 27. August, waren es wieder aufmerksame Bewohner, welche die Feuerwehr alarmierten, nachdem sie Brandgeruch in einer benachbarten Wohnung bemerkten. Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis verschafften sich über den Balkon sowie über die Eingangstür Zutritt und bemerkten, dass der Bewohner Essen auf dem eingeschalteten Herd vergessen hatte bzw. auf der Couch eingeschlafen war. Die Person wurden sofort in Sicherheit gebracht und die Wohnung mittels Lüfter gut durchgelüftet.



Wenige Stunden bevor das Jahr endete, kam es zum letzten Einsatz des Jahres 2022. Vermutlich durch einen fehlgeleiteten Feuerwerkskörper wurde eine Hecke entzündet, welche in weiterer Folge bis zu 4 Meter hohe Flammen schlug. Die Bewohner alarmierten die Feuerwehr Röthis und unternahmen erste Löschmaßnahmen, die bis zum Eintreffen der Feuerwehr Wirkung zeigten. Einsatzleiter und Gruppenkommandant des TLF kontrollierten mittels Wärmebildkamera den betroffenen Bereich und konnten kurze Zeit später Entwarnung geben.



Technische Einsätze

Aufgrund von Starkregen und Hagel kam es am 23. Mai im Ortsgebiet Röthis zu insgesamt acht Einsätzen. Bäume, Baustellengitter und große Mülltonnen versperrten die Straßen. Auch die Eisenbahnunterführung in der Treietstraße blieb nicht von den Wassermengen verschont und wurde überflutet. Die Feuerwehr Röthis säuberte die betroffenen Straßenabschnitte, mittels Motorsägen konnten auch die Bäume entfernt werden. In der Unterführung wurde der Ablauf wieder frei gemacht, sodass das Wasser abfließen konnte.



Nur einen Tag später verschmutzte ein defektes Fahrzeug die Fahrbahn zwischen dem Kreisverkehr in der Industriezone und der sogenannten Kriegerbrücke mit Öl. Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis banden die Ölspur mittels Ölbindemittel, um so die Gefahrenstelle zu beseitigen. Nach Abschluss der Reinigungsarbeiten wurde die Einsatzstelle dem Straßenerhalter übergeben.

Am 27. Juni kam es erneut zu starken Unwettern über dem Vorderland, bei dem starke Windböen und Regen dazu führten, dass diverse Fahrbahnen durch Geröll und Äste verlegt wurden und gesäubert werden mussten. Unter den fünf Einsätzen, welche die Feuerwehr Röthis an diesem Abend zu bewältigen hatte, gab es auch einige Bäume, welche dem Sturm nicht mehr standhalten konnten. Ein Baum stürzte auf ein Hausdach und ein weiterer verlegte eine Hauszufahrt. Auch in diesen Fällen konnten mittels Motorsäge das Dach geräumt und die Zufahrt wieder frei gemacht werden.



Anhaltende und intensive Niederschläge, mit Wassermengen bis zu 160 l/m² innerhalb weniger Stunden, banden die Kameraden der Feuerwehr am 19. August an diverse Einsatzstellen. Wassereintritte in Produktions- und Lagerhallen, überflutete Unterführungen und Straßen sowie präventive Kontrollmaßnahmen sorgten für insgesamt neun Ausrückungen. Schon als die ersten Einsätze auf den Pagern der Mitglieder einlangten, war absehbar, dass weitere Einsätze folgen würden. So lag an diesem Tag die Besonderheit der Einsätze in der Logistik. Hierbei nahm das Gerätehaus die zentrale Koordinationsstelle ein. Auch der Pritschenwagen des Bauhofs wurde kurzerhand zum Einsatzfahrzeug umgerüstet, um Sandsäcke zu den betroffenen Einsatzstellen zu befördern. Gemeinsam mit Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc. und Vizebürgermeisterin Ruth Bickel, wurde ein Notfallplan für den sogenannten „Ratzbach“ entwickelt, da der Pegel immer weiter anstieg und eine Überflutung von Teilen des Ortsgebietes nicht ausgeschlossen werden konnte.



Nur eine Woche später kam es zu einer ähnlichen Situation, als wieder Starkregen das Gebiet des Vorderlands erreichte und somit in weiterer Folge die Bahnunterführung in der Treietstraße überflutete. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte konnte das Wasser aber wieder selbstständig abfließen. Mehr Arbeit gab es in unserer Nachbargemeinde Weiler, nachdem in gewissen Ortsteilen das Kanalnetz überlastet wurde und dies dazu führte, dass Wasser in zahlreiche Keller eindrang. Die Kameraden der Feuerwehr Weiler baten daher die Mitglieder der Feuerwehr Röthis um Unterstützung. Die OF Röthis übernahm im Abschnitt „Rotfeld“ insgesamt zehn Einsätze, bei denen Wasser aus diversen Kellern gepumpt werden musste. Bei solchen Einsätzen wird die Bedeutung der nachbarlichen Hilfeleistung für die betroffenen Wehren klar ersichtlich, da ohne die Unterstützung der umliegenden Feuerwehren eine Abwicklung solcher Großereignisse nur bedingt möglich wäre. Der soziale Charakter und die Zusammenarbeit sind hier besonders wichtig und lobenswert!



Auch wenn die extremen Wettersituationen beim nachfolgenden Einsatz bereits einige Wochen zurücklagen, kam es am 13. September zu einer weiteren Ausrückung. Mitarbeiter einer Firma verständigten die Feuerwehr, dass deren Keller überflutet war. Dieser hat sich bis knapp unter die Decke mit Wasser gefüllt. Eine „klassische“ Alarmierung über den Notruf 122 war jedoch nicht nötig, da die Kameraden zu diesem Zeitpunkt zufälligerweise im Nachbargebäude probten. Sofort wurde die Übung unterbrochen und die bereits verlegten Schläuche zum Abpumpen des Wassers genutzt. Bei diesem Einsatz war wortwörtlich Glück im Unglück im Spiel, da aufgrund der vorangegangenen Probe ein rasches Eingreifen gewährleistet werden konnte.

Verkehrsunfälle

Am 20. Februar, in der Nacht von Samstag auf Sonntag, geriet die Fahrerin eines PKW's auf der Treietstraße in Fahrtrichtung Ortsmitte mit ihrem Fahrzeug von der Straße und prallte dabei gegen einen Erdwall. Durch den Aufprall überschlug sich das Fahrzeug und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die Fahrerin konnte sich glücklicherweise selbst befreien, sodass seitens der Feuerwehr die Aufgabe darin bestand, die Unfallstelle zu sichern und bei der Bergung des Fahrzeugs zu helfen. Anschließend wurde die Unfallstelle noch von ausgelaufenen Betriebsmitteln gereinigt.



Am 27. April kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW, bei welchem eine Person leicht verletzt wurde. Auch hier wurde die Unfallstelle unter anderem mit einem 3-fachen Brandschutz abgesichert. Da sich der Unfall während des Feierabendverkehrs ereignete, musste zusätzlich noch der Verkehr für die Zeit der Rettungsarbeiten sowie im Anschluss für Reinigungsarbeiten geregelt werden.



Im Feuerwehrhaus anwesende Mitglieder, bemerkten am Montag, den 2. Mai, beim Kreisverkehr Walgaustraße / Treietstraße einen Verkehrsunfall, bei dem sich eine Person verletzte. Umgehend wurde erste Hilfe geleistet und die Rettungskräfte sowie Polizei unterstützt.

Nach einem Verkehrsunfall zweier PKW wurde die Unfallstelle von auslaufenden Betriebsmitteln verunreinigt. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung konnte der Einsatz jedoch wieder storniert werden, da Mitarbeiter vom Straßenbauamt, welche gerade in der Nähe waren, die Reinigungsarbeiten übernahmen.



Türöffnung

In den letzten Jahren kommt es immer öfter vor, dass Feuerwehren alarmiert werden, um einen Zugang zu einem Haus oder einer Wohnung zu ermöglichen. Daher beschloss auch die Feuerwehr Röhthis, sich auf diesem Gebiet weiterzuentwickeln und investierte daher in eine neue Türöffnungs-ausrüstung. Nur kurze Zeit nach Beschaffung des neuen Equipments, wurde dieses erstmals am 29. März benötigt, als ein sogenannter „unbekannter Notfall hinter verschlossener Türe“ vermutet wurde. Innert kürzester Zeit konnte ein Zugang geschaffen und die Person vom Rettungsdienst betreut werden.

Nur zwei Tage später wurde die Feuerwehr Röhthis wieder alarmiert, da ein erneuter Notfall hinter einer verschlossenen Türe vermutet wurde. Hier konnte sich der Rettungsdienst bis zum Eintreffen der Mannschaft selbstständig Zutritt verschaffen.

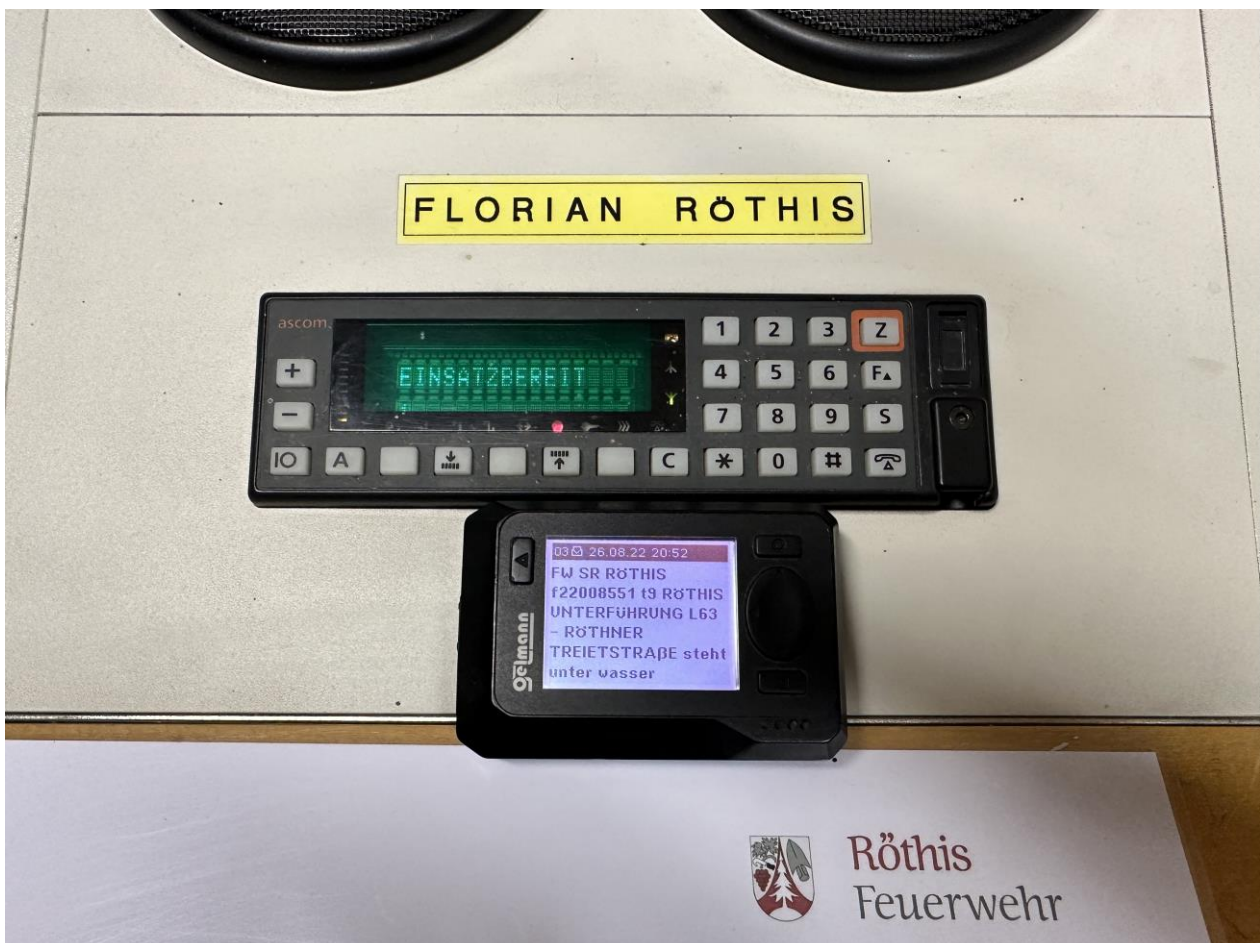
Am 7. August, nachdem eine Bewohnerin dem „Essen-auf-Räder-Dienst“ nicht wie gewohnt, die Türe öffnete, wurde die Feuerwehr Röhthis ebenfalls zu Hilfe gerufen, um sich Zutritt zu verschaffen. Die Person war in diesem Fall nicht in der Wohnung, sondern bereits seit einigen Tagen im Krankenhaus.

Pagermeldungen

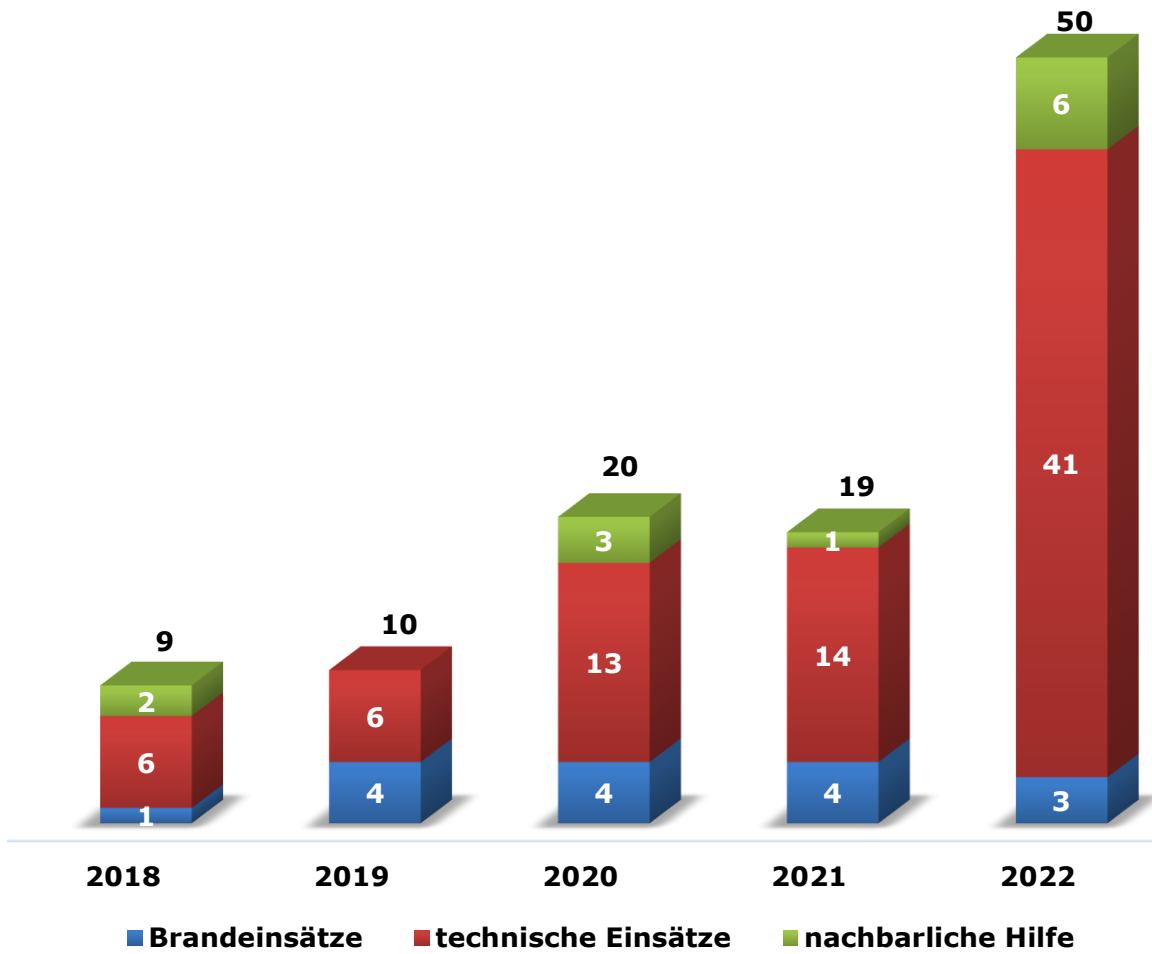
| Nr. | Datum | Zeit | Stichwort | Pagermeldung |
|-----|----------|-------|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 01.01.22 | 02:08 | f5 | RANKWEIL SCHWEIZER STRAÙE xy Nachbarschaftliche Hilfeleistung |
| 2 | 20.02.22 | 02:08 | t2 | RÖTHIS L63 – RÖTHNER TREIETSTRABE V.U. > PKW überschlagen – keine Personen im Fahrzeug |
| 3 | 08.03.22 | 16:59 | f14 | RÖTHIS RAUTENASTRABE xy bmz sozialzentrum vorderland röthis hat ausgelöst |
| 4 | 29.03.22 | 11:12 | t2 | RÖTHIS KÖNIGSHOFWEG xy Notfall hinter verschlossener Türe wird vermutet – Polizei vor Ort |
| 5 | 01.04.22 | 09:44 | t2 | RÖTHIS SCHULGASSE xy med. Notfall > Türöffnung erforderlich |
| 6 | 22.04.22 | 14:24 | f4 | KLAUS ERLLENSTRABE xy wilhelm und mayer Tischlerei > STARKE RAUCHENTWICKLUNG im Dachbereich |
| 7 | 27.04.22 | 17:40 | t2 | RÖTHIS UNTERFÜHRUNG L63 – Röhner Treietstraße Höhe K-Shake > PKW > PKW 1 Person leicht verletzt > FW Mann vor Ort |
| 8 | 29.04.22 | 20:29 | f3 | VIKTORSBERG BÖLSWEG xy UNKLARE STARKE RAUCHENTWICKLUNG aus Stall |
| 9 | 02.05.22 | 20:45 | t1 | RÖTHIS TREIETSTRABE 53 Kreisverkehr – VU – Mannschaft vor Ort |
| 10 | 23.05.22 | 17:48 | t1 | RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy Vabrik – Gerüstbretter liegen auf der Straße |
| 11 | 23.05.22 | 17:54 | t1 | RÖTHIS L63 – RÖTHNER TREIETSTRABE Unterführung ca. 30cm unter Wasser |
| 12 | 23.05.22 | 18:22 | t9 | RÖTHIS NIDIGA Äste verlegen Straße |
| 13 | 23.05.22 | 18:22 | t9 | RÖTHIS INTERPARK FOCUS bei Metzler > Baugitter verlegen Straße |
| 14 | 23.05.22 | 18:22 | t9 | RÖTHIS SICKLER Baum verlegt Straße |
| 15 | 23.05.22 | 18:33 | t9 | RÖTHIS NIDIGA xy tennisplatz röthis > Baum verlegt Radweg |
| 16 | 23.05.22 | 18:35 | t9 | RÖTHIS GANTA Äste verlegen straÙe |
| 17 | 23.05.22 | 18:37 | t9 | RÖTHIS RÄTERWEG Mülltonne verlegt Straße |
| 18 | 24.05.22 | 15:59 | t1 | RÖTHIS L190 – VORARLBERGER STRABE BUNDESSTRABE/BUNDESSTRABE > höhe K-Shake [ÖLSPUR] |
| 19 | 05.06.22 | 08:10 | t2 | VIKTORSBERGSTR L70 – hauptstraße (v.u.pkw>strom/vkw kasten) 1 leicht verl. person |

| | | | | |
|----|----------|-------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 20 | 19.06.22 | 19:31 | f14 | VIKTORSBERG HAUPTSTRAßE xy bmz hotel viktor hat ausgelöst |
| 21 | 27.06.22 | 22:19 | t1 | RÖTHIS RÄTERWEG xy [Baum auf Hausdach gefallen] |
| 22 | 27.06.22 | 22:32 | t99 | RÖTHIS TORKELWEG xy Äste und Geröll verlegen die Straße |
| 23 | 27.06.22 | 22:34 | t99 | RÖTHIS NIDIGA xy Äste verlegen Straße – Höhe Eisenbahnunterführung |
| 24 | 27.06.22 | 22:57 | t1 | RÖTHIS WINGATWEG xy Baum über die Straße |
| 25 | 27.06.22 | 23:40 | t99 | EINFAHRT SCHÖNEBUCHWE Geröll auf Straße |
| 26 | 13.07.22 | 07:04 | t1 | RÖTHIS INDUSTRIEZONE Höhe Vabrik [V.U.] Betriebsmittel rinnen aus |
| 27 | 07.08.22 | 12:03 | t2 | RÖTHIS L70 VIKTORSBERGER STRAßE KÖNIGSHOFWEG # Rautenastraße > Essen auf Räder vor Ort [Notfall hinter verschlo |
| 28 | 19.08.22 | 13:27 | t9 | RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy jobarid bauelemente WASSER IM GEBÄUDE in produktionshalle – pumpe wird benötigt |
| 29 | 19.08.22 | 13:46 | t9 | RÖTHIS INDUSTRIEZONE xy Autobahnunterführung unter Wasser |
| 30 | 19.08.22 | 14:50 | t9 | RÖTHIS MÄRKENRAIN xy bei Heckenbichler – Balkon unter Wasser |
| 31 | 19.08.22 | 16:13 | t9 | RÖTHIS SCHÖNEBUCHWEG Straße überflutet |
| 32 | 19.08.22 | 16:17 | t9 | RÖTHIS INDUSTRIEZONE Ratzbach VERKLAUSUNG |
| 33 | 19.08.22 | 16:18 | t9 | RÖTHIS BUNDESSTRAßE xy Vorplatz unter Wasser – rinnt in Lagerhalle |
| 34 | 19.08.22 | 17:11 | t9 | RÖTHIS NIDIGA xy tennisplatz röthis Ratzbach > Fahrradbrücke sperren |
| 35 | 19.08.22 | 17:24 | t9 | RÖTHIS FRÖDISCH höhe Röfix [Kontrolle] |
| 36 | 19.08.22 | 19:33 | t9 | RÖTHIS WINGATWEG xy [Hangrutsch] |
| 37 | 26.08.22 | 20:48 | t9 | RÖTHIS UNTERFÜHRUNG L63 – Röthner Treietstraße steht unter Wasser |
| 38 | 26.08.22 | 21:12 | t5 | WEILER WALGAUSTRASSE xy Feuerwehrrhaus Unterstützung FW Weiler |
| 39 | 26.08.22 | 21:27 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 40 | 26.08.22 | 21:42 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |

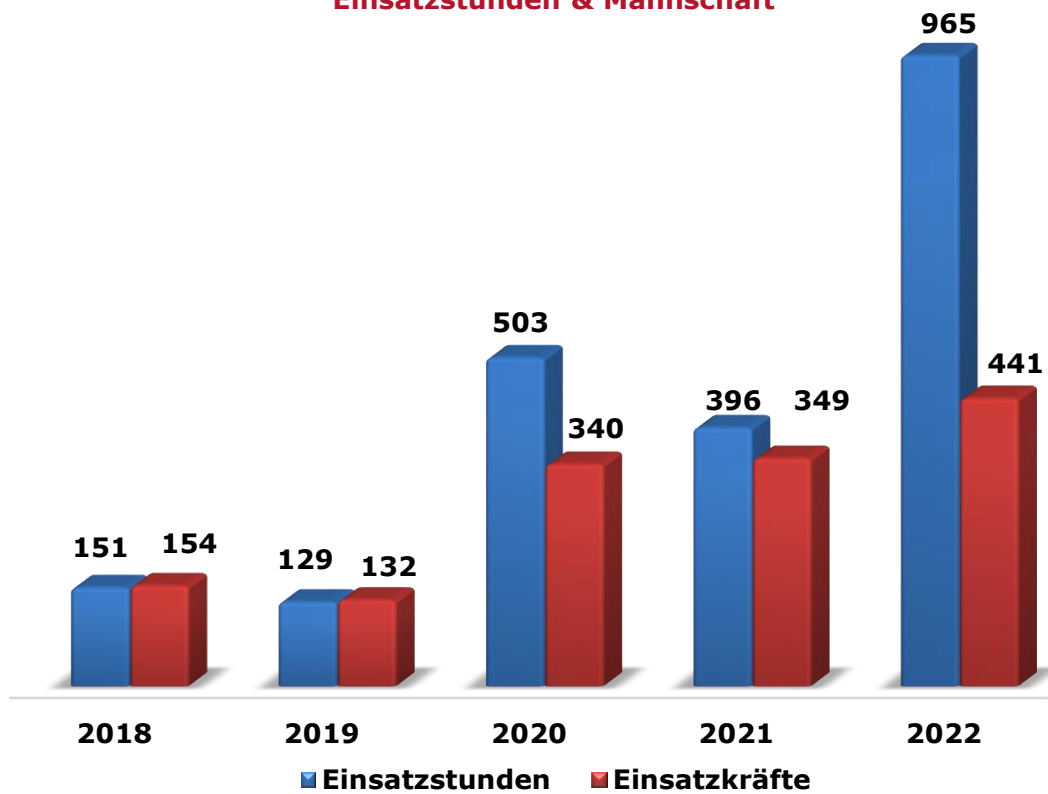
| | | | | |
|----|----------|-------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 41 | 26.08.22 | 21:57 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 42 | 26.08.22 | 22:12 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 43 | 26.08.22 | 22:27 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 44 | 26.08.22 | 22:42 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 45 | 26.08.22 | 22:57 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 46 | 26.08.22 | 23:12 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 47 | 26.08.22 | 23:27 | t5 | WEILER ROTFELD xy Keller entwässern |
| 48 | 27.08.22 | 03:11 | f2 | RÖTHIS BADSTRASSE xy [RAUCHENTWICKLUNG] KÜCHE > Brandmelder hörbar [RAUCH/GERUCHSWAHRNEHMUNG] |
| 49 | 13.09.22 | 20:41 | t1 | RÖTHIS BUNDESSTRASSE xy Wasser im Keller |
| 50 | 31.12.22 | 18:14 | f2 | RÖTHIS RAUTENASTRAßE xy (Brand) Hecke durch Feuerwerkskörper |



Einsätze nach Einsatzart



Einsatzstunden & Mannschaft



Elementarereignisse: Die Einsätze von morgen

Text: Stefan Kröll – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Dietmar Mathis

Sturmschäden, Überschwemmungen, Erdbeben, Schneemassen, Trockenheit – sogenannte „Elementarereignisse“ nehmen im Feuerwehrwesen einen immer höherwerdenden Stellenwert ein.



Brandeinsätze sowie technische Einsätze gehören immer noch zu den bekannten Einsatzszenarien dazu und sind nicht wegzudenken. Auch Naturereignisse sind an und für sich nichts Neues und können als „alter Wein in neuen Schläuchen“ bezeichnet werden. Solche Ereignisse und Einsätze werden jedoch in unserem gesellschaftlichen Leben immer mehr und meist auch in ihren Ausmaßen stets größer und schwieriger in ihrer Abwicklung. Es gilt, so gut wie möglich auf diese gewappnet zu sein.

Solche „Elementarereignisse“ waren besonders im Jahr 2022 präsent und forderten Mensch und Gerät so manches ab. Von den diesjährigen 50 Einsätzen können 32 Ausrückungen zur Kategorie „Naturgefahren“ gezählt werden (Hochwasser, Sturmschäden etc.), dies entspricht rund 64 Prozent und kann als durchaus aussagekräftig angesehen werden!

Zwei Großereignisse prägten das Einsatzjahr 2022 in besonderem Maße:

„Land unter“ – Vorarlberg von Starkregenereignissen betroffen

Der 19. August startete im ganzen Land mit starken Regenereignissen und enormen Niederschlagsmengen – es war somit nur noch eine Frage der Zeit, bis wann der erste Einsatz im Feuerwehrhaus einlangen sollte.

Der erste Einsatz dieses Tages führte die Kameraden der Feuerwehr Röthis zu einer Firma im Industriegebiet, in welche Wasser eingetreten war sowie von den Schächten in der Produktionshalle zurückgestaut wurde.

Bereits bei der Anfahrt wurde ersichtlich, dass es nicht nur bei diesem Einsatz bleiben sollte, da die Unterführung der L63 der Treietstraße bereits tief unter Wasser stand. Nach Abwicklung des Einsatzes bei besagter Firma und Erkundung der umliegenden Gebäude, wurde die Mannschaft des LFB für die Unterführung abgestellt, welche die



Einsatzkräfte mehr oder weniger den restlichen Tag an jene Einsatzstelle band, da enorme Wassermengen Mensch und Maschine alles abforderten. Es galt, eine weitere Ausbreitung zu verhindern, da dies vermutlich Ausmaße annehmen hätte können, welche nicht mehr so leicht in den Griff zu bekommen gewesen wären. Dank einer vorausschauenden Planung aller beteiligten Akteure und nachlassender Regenmengen konnte dies glücklicherweise verhindert werden und jener Plan nicht in die Praxis umgesetzt werden.

Zeitgleich ging es in kürzester Zeit wortwörtlich Schlag auf Schlag und die restlichen Kameraden wurden mit dem TLF zu diversen Einsatzstellen gerufen – von Hangrutschungen, Pumparbeiten und schleppen von Sandsäcken stand an diesem Tag alles auf dem Programm.

Die Einsatzleitung sowie Vertreter der örtlichen Politik mussten mit dem MTF diverse Schadenslagen begutachten und bewerten. Besonderes Augenmaß nahm hierbei der „Ratzbach“ ein, da dieser über seine Ufer zu treten drohte.



Nachbarschaftliche Hilfeleistung in Weiler – Zum Keller entwässern vor!

Der 26. August stand wieder ganz im Zeichen von Wasser, wobei Röthis glimpflich davonkam und der Fokus Richtung umliegender Gemeinden lag.

Der erste Einsatz dieses Abends führte die Kameraden der Ortsfeuerwehr Röthis zur Unterstützung und nachbarschaftlichen Hilfeleistung nach Weiler, wo diverse Keller unter Wasser standen und entwässert werden mussten.



KAT-Pläne und -Lager

Wie bereits erwähnt, werden solche Großereignisse in Zukunft vermutlich immer mehr auf der Tagesordnung stehen und präventive Maßnahmen immer wichtiger werden, da der Mensch solchen Naturkatastrophen meist mehr oder weniger „hilflos“ zusehen muss. Man kann jedoch vorbeugen und eingrenzen, um größere Schäden zu vermeiden.

Es gilt daher, die eigene Gemeinde mit all ihren Stärken und Schwächen gut zu kennen und letztere so gut wie möglich zu beheben bzw. einzugrenzen. Aus diesem Grund müssen Katastrophenschutzpläne anhand möglicher Einsatzszenarien erstellt und beübt werden.



Es gilt in weiterer Folge auch, diverses Gerät und Material anzuschaffen, welches im Bedarfsfall für Prävention, Eingrenzung und Eigenschutz herangezogen werden kann. Aus diesem Grund wurde von Seiten der Ortsfeuerwehr Röthis eine Arbeitsgruppe gebildet, welche genau diese Planung und Anschaffung zur Aufgabe hat, um für weitere, eventuelle Großereignisse in Zukunft gewappnet zu sein. Präventive Maßnahmen sind stets zu bevorzugen!

Füllaktion Sandsäcke

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurden die OF Röthis mit erhöhten Einsätzen im Bereich Hochwasser konfrontiert. Nach diesen Ereignissen luden die Kameraden der Feuerwehr Klaus ein, um den Vorrat der Sandsäcke wieder aufzufüllen. Nach dieser Aktion stehen diese wieder voll einsatzbereit für die Gemeinde Röthis zur Verfügung.

Besonders erwähnenswert an diesen Tagen war auch der Einsatz von Seiten der Bevölkerung, welche mit Verpflegung, Getränken und sonstiger Unterstützung zur Hilfe kamen und die Kameraden bis hin zum Waschen und Trocknen der nassen Kleidung zur Seite standen, damit sich diese voll und ganz auf ihre Aufgaben konzentrieren konnten – solche Gesten sind heutzutage nicht mehr selbstverständlich, zeigen aber das Zusammenrücken der Gesellschaft während Krisenzeiten, in denen Halt und Verlass besonders wichtig sind!

Wir möchten uns auf diesem Wege so auch für die selbstlose Unterstützung, Spenden und Hilfen von Seiten der eigenen Familien und Bevölkerung von Rötthis bedanken!



Fachbereich Technik: Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug

Text: Michael Kopf – Schriftführer | Fotos: Feuerwehr Röthis

Das mittlerweile 28 Jahre alte Tanklöschfahrzeug nähert sich dem Ende der üblichen Dienstzeit von 30 Jahren. Aufgrund der derzeit problematischen Liefer- und Preissituation wurde in Absprache mit der Gemeinde Röthis im Frühjahr 2022 das Projekt „Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug“ gestartet.

Üblicherweise werden Großfahrzeuge bei Feuerwehren in Vorarlberg nach etwa 30 Jahren ausgetauscht, ab einem Fahrzeugalter von 25 Jahren genehmigt das Land bzw. der Landesfeuerwehrverband die entsprechenden Fördermittel zur Ersatzbeschaffung von solchen Einsatzfahrzeugen.

Da bereits im Herbst 2021 absehbar war, dass die Lieferzeiten mittlerweile über 2 Jahre dauern, wurde bei der Budgeterstellung für 2022 der Gemeinde mitgeteilt, dass eine Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug notwendig wird und aufgrund der globalen Liefer- und Preissituation ein zeitnaher Projektbeginn empfohlen wird.



Nach ersten Gesprächen Ende März mit dem zuständigen Techniker des Landesfeuerwehrverbandes wurde innerhalb des Fahrzeugausschusses entschieden, das neue Feuerwehrfahrzeug über die sogenannte „Bundes-Beschaffungs-GmbH“ zu bestellen. Diese Art der Beschaffung entspricht den gesetzlichen Vorgaben des Bundesvergabegesetzes, hat jedoch den Vorteil, dass die Beschaffung unkompliziert und im Vergleich zur Durchführung einer „eigenen“ öffentlichen Ausschreibung wesentlich zeitsparender ist.

Aufgrund der sich zuspitzenden Preissituation musste schnell gehandelt werden: So wurden in den ersten Aprilwochen mehrere interne Besprechungen, ein Fahrzeugvergleich sowie ein Lieferantengespräch durchgeführt. Der Gemeindevertretung musste bis Ende April eine Entscheidungsgrundlage für die Fahrzeugbestellung vorbereitet werden, weil per Anfang Mai Preiserhöhungen von rund 15% angekündigt wurden.



Bereits am 25. April, also nicht einmal ein Monat nach Projektbeginn, konnte im Zuge der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung das neue Tanklöschfahrzeug (Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau) zu einem Preis von rund € 480.000,00 inkl. Mehrwertsteuer beschlossen und in weiterer Folge bei der Firma Rosenbauer bestellt werden.

Aktuell ist der Fahrzeugausschuss mit der Ausarbeitung der Beladung und der Angebotseinholung für die Ausrüstungsgegenstände beschäftigt. In naher Zukunft wird mit dem Aufbauhersteller definiert, wo welche Geräte im Fahrzeug eingebaut werden.

Die Lieferung des fertigen Fahrzeuges ist für das Frühjahr 2024 geplant, wobei das aktuell immer noch sehr von den globalen Lieferketten abhängt.

Technische Daten zum neuen Fahrzeug:

- ✓ Taktische Bezeichnung: Tanklöschfahrzeug 3000/200 (TLFA 3000/200)
 - ✓ Fahrgestell: Mercedes Benz Atego 1730 AF
 - ✓ Aufbau: Rosenbauer AT
 - ✓ Motorleistung: 299 PS
 - ✓ Getriebe: PowerShift 3 – automatisierte Getriebe
 - ✓ Besatzung: 1:8
 - ✓ Wassertank: 3.000 Liter
 - ✓ Schaumtank: 2 x 100 Liter
-
- ✓ Pumpenanlage: N35 – 3.600 l/min bei 10 Bar
 - ✓ Schaumzumischung: Druckschaumzumischung RFC Admix Variomatic
-
- ✓ Schnellangriffshassel mit ND-Schlauch
 - ✓ Pneumatischer Lichtmast „Flexilight“
 - ✓ Elektrische Leiterabsenkung
 - ✓ Einbaugenerator 8kVA EPS XS
 - ✓ Abbiegeassistent
 - ✓ 360°-BirdView-Kamera



Ausbildung – Proben­­tätigkeit ähnlich wie vor Corona

Text: Tughan Ünal – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Das diesjährige Probenjahr konnte fast wieder in gewohnter Manier, wie vor Corona organisiert werden.

Die Feuerwehr Röthis blieb beim bereits bekannten System der Einteilung der Mitglieder in drei Gruppen, wenn Stationsübungen auf dem Übungsprogramm standen.

Stationsübungen

Im Gegensatz zu den letzten 3 Jahren konnte die OF Röthis ihre Proben ohne Einschränkungen aufgrund Covid-19 umsetzen. In diesem Jahr gab es folgende Schwerpunkte, die ausgiebig für den Ernstfall geprobt wurden:

- ✓ Lageführung und Brandmeldezentralen
- ✓ Schlauchmanagement
- ✓ Wasserförderung
- ✓ Elektromobilität

Im Rahmen von Gruppenübungen, welche auf die verschiedenen Themengebiete aufbauten, wurden die zuvor geschulten Einsatz­­techniken intensiv erprobt.

Zugsübungen

Die Zugsübungen konnten dieses Jahr in vollem Ausmaß durchgeführt werden und somit kam die OF Röthis auf eine Zahl von 6 Einsatzübungen, dies ergibt im Gegensatz zum letzten Jahr eine Verdreifachung.

Grundausbildung

Auch die Grundausbildung im Abschnitt 45 konnte 2022 ungehindert wie in den letzten Jahren vorgenommen werden. Um für die Ausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum gewappnet zu sein, organisierten die Feuerwehren des Abschnitts Vorderlands wie jedes Jahr eine gemeinsame „interne Grundausbildung“. Auch die Feuerwehr Röthis übernahm dabei eine Ausbildungseinheit und stellte 3 Teilnehmer, die erfolgreich an der Veranstaltung teilnahmen.

ÖFAST

Alle Jahre wieder heißt es für die Atemschutzgeräteträger der OF Röthis, dass sie den ÖFAST (Österreichischer Feuerwehr Atemschutz Test) absolvieren müssen, damit die Atemschutztauglichkeit weiterhin besteht und die eigenen Grenzen kennengelernt werden.





Schulungsabend „Brand Kunert-Areal“

Dieses Jahr gab es am 19. April einen Schulungsabend zu dem Brand „Kunert“ vom 1. Jänner in dem uns von Wolfgang Stöcklmair Informationen und Details zum Einsatz gegeben wurden. Zudem erläuterte er uns die aus diesem Einsatz gewonnenen Erkenntnisse und Verbesserungspotenziale.

Hochwassergeräte

Aufgrund der hohen Einsatzzahlen an Hochwassereinsätzen im Jahr 2022 wurde ebenso das Schwerpunktthema „Hochwassergeräte“ geschult. Die Kamerad:innen der OF Röhthis wurden genauestens auf die Handhabung der Geräte, wie z.B. der Schlammpumpe, Tauchpumpen, etc., im Theoretischen und auch im Praktischen geschult, damit ein Einsatz reibungslos funktioniert.

Tür- und Fensteröffnung

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Kleingruppen speziell auf die Tür- und Fensteröffnung eingeschult, damit die richtige Handhabung von den Geräten, wie z.B. dem Ziehfix oder dem Fräser im Ernstfall gewährleistet, professionell und vor allem rasch angewendet werden kann. Jene Kleingruppe besteht aus geschulten Mitgliedern, welche vor allem auch unter der Woche, wenn nicht immer ausreichend Personen zur Verfügung stehen, rasch ins Gerätehaus einrücken und helfen können.



Wettkampfsaison 2022

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Geschicklichkeitsfahren Altach

Am Samstag, den 30. April, fand nach 2 Jahren coronabedingter Zwangspause das altbekannte Geschicklichkeitsfahren für Einsatzfahrzeuge beim und rund um das Feuerwehrhaus Altach statt. Auch die Kamerad:innen der Feuerwehr Röthis waren mit von der Partie und starteten jeweils mit einer Gruppe in der Kategorie unter 5,5 t und über 5,5 t sowie im Einzel unter 5,5 t und über 5,5 t. Die Fahrer:innen der Feuerwehr mussten bei teils leichtem Regen großes Feingefühl beweisen und „eins“ mit ihren Einsatzfahrzeugen werden, um die verschiedenen Stationen auf den Parcours zu bewältigen.

Am Abend, bei der Preisverteilung, zeigte sich, welche Feuerwehr ihr Arbeitsgerät am besten kannte, zu jenen auch die Mitglieder der Feuerwehr Röthis zählten. Miriam Künzle konnte in der Einzelwertung „unter 5,5 t“ den hervorragenden 3. Rang erreichen und außerdem gemeinsam mit Jonas Gasparini und Michael Bickel den ausgezeichneten 4. Rang in der Gruppenwertung „unter 5,5 t“ belegen.

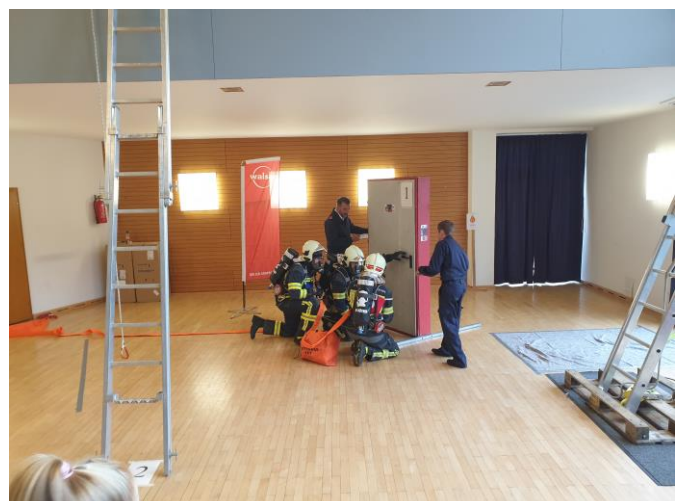


Landesfeuerwehrleistungsbeurteilung

Nach Monaten des harten Trainings wurde es für unsere Wettkampfgruppe wieder ernst, als es am 2. Juli in Schnifis endlich wieder hieß „erstes und zweites Rohr vor.“ Die Wettkampfgruppe trat bei recht sommerlichen Temperaturen in zwei Disziplinen an, einmal in der Klasse „FLA Silber“ (Landesbewerb) und einmal in der Klasse „BFLA Silber“ (Bundesländer Silber). Das heißt, dass von jedem Mitglied alle 9 Positionen beherrscht werden müssen, da die Startaufstellung durch das Los entschieden wird. Beim Landesbewerb erreichte die Gruppe 358,93 Punkte und beim Bundesländerbewerb 382,80 Punkte.

Nassleistungsbewerb Göfis

Unter den Teilnehmern beim Nassleistungsbewerb 2022, welcher von der Feuerwehr Göfis veranstaltet wurde, befand sich auch eine Gruppe der Feuerwehr Röthis. Mit Unterstützung durch zahlreiche Schlachtenbummler wurde von der Wettkampfgruppe in der Klasse A (ohne Alterspunkte) eine hervorragende Zeit von 52,65 Sek. erzielt.



Atemschutzwettkampf Weiler

Beim Atemschutzwettkampf am 24. September in Weiler bekamen Atemschutzgeräteträger aus Vorarlberg die Chance, ihre Stärken und Schwächen im Atemschutzdienst unter

Einsatzbedingungen zu testen. Die Feuerwehr Röthis nahm gleich mit vier Gruppen an dem Wettbewerb teil und stellte sich dem anstrengenden Hindernisparcours. Nach Absolvierung der verschiedenen Stationen, in welchen die richtige Handhabung des Geräts unter Beweis gestellt werden mussten, konnten die Gruppen der Feuerwehr Röthis den elften, neunten, siebten und den hervorragenden 2. Rang erzielen.



Öffentlichkeitsübung 2022 – Brand in der Volksschule Röthis

Text: Tughan Ünal – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Marina Zech

Die Abschlussübung der Feuerwehr Röthis fand am Dienstag, dem 25. Oktober, in der Volksschule in Röthis statt. Eine Übung wie diese ist nicht nur für die Feuerwehrkamerad:innen, sondern auch für die Schüler:innen und Lehrpersonen wichtig, damit alle im Ernstfall wissen, was zu tun und wie vorzugehen ist. Ebenso wurden die Schüler:innen auf einen Evakuierungsalarm sensibilisiert.

Übungsannahme war eine starke Rauchentwicklung mit dem Alarmierungstichwort f4 (Großereignis Brand) bei laufendem Schulbetrieb – Personen in Gefahr.

Beim Eintreffen am Übungsobjekt erkundete **Einsatzleiter Kdt. Joachim Ellensohn** das Schulgebäude und die nähere Umgebung, um sich einen ersten Überblick über die Lage zu verschaffen.

Einige Klassen (1a, 1b und 2) konnten sich selbst durch das Stiegenhaus ins Freie retten. Ein Trupp der Feuerwehr Röthis ging mit schwerem Atemschutz in die Werkstatt, welche sich im Keller befindet, um vermisste Personen zu suchen und die Brandbekämpfung durchzuführen.

Im 1. Obergeschoss befand sich eine Schulklasse, die sich nicht mehr durch das verrauchte Gebäude retten konnte. Die Rettung dieser Personen erfolgte mit Hilfe einer Abseiltechnik aus dem Fenster. Eine weitere Klasse befand sich im Dachgeschoss, welche mit dem Steiger unserer Kameraden aus Götzis gerettet wurde.

Anhand einer Liveübertragung über die Wärmebildkamera konnte den Zuschauern ein Einblick geboten werden, wie die Suche in der voll verrauchten Werkstatt ablief. Nebenbei wurde die von **Stefan Kröss, Marcus Würpel** und **Michael Kopf** vorbereitete Übung für die Zuschauer:innen fachgerecht kommentiert.

Bei der anschließenden Abschlussbesprechung bedankten sich u.a. die **Direktorin Andrea Trummer** und **Bürgermeister Ing. Roman Kopf, MSc.** für den unentgeltlichen Einsatz der Feuerwehr und lobten die Kamerad:innen für diese professionell ausgearbeitete und abgewickelte Feuerwehrübung.



Ein besonderes Dankeschön ist an die Bevölkerung von Röthis gerichtet, welche die Übung mit großem Interesse verfolgte sowie beim Team der Volksschule Röthis und den Kameraden aus Götzis, welche tatkräftig mitwirkten!



Gesellschaftliches bei der Ortsfeuerwehr Röthis

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis

Wie wichtig etwas für eine Gemeinschaft ist, zeigt sich oft erst dann, wenn es fehlt. Genauso war es, als zahlreiche Veranstaltungen aufgrund der Pandemie abgesagt werden mussten. Umso erfreulicher war es, dass aufgrund der wieder besser gewordenen epidemiologischen Lage zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.



Sportler- und Funktionärsprechung

Am Samstag, den 26. März, lud die Gemeinde die Bevölkerung zur Sportler- und Funktionärsprechung ins Vereinshaus in Röthis ein. Bei dieser Veranstaltung, welche alle paar Jahre stattfindet, werden Sportler und Funktionäre aus Röthner Vereinen für deren Mitgliedschaft bzw. für besondere Dienste, Verdienste und Tätigkeiten geehrt.

Auch von der Feuerwehr Röthis wurden vier Mitglieder für ihre Tätigkeiten geehrt:

- ✓ **Ing. Joachim Ellensohn** Ehrenzeichen in Gold für 25 Jahre aktiven Dienst als Funktionär
- ✓ **Werner Nesensohn** Ehrenzeichen in Gold für 25 Jahre aktiven Dienst als Funktionär
- ✓ **Michael Kopf** Ehrenzeichen in Silber für 20 Jahre aktiven Dienst als Funktionär
- ✓ **Manfred Madlener** Ehrenzeichen in Silber für 20 Jahre aktiven Dienst als Funktionär (krankheitsbedingt abwesend, Ehrung nachgeholt bei der Jahreshauptversammlung)

Nachwuchstage im Feuerwehrhaus

Insgesamt fünf Mal öffneten sich dieses Jahr die Tore des Feuerwehrhaus Röthis für die Zukunft unserer Gemeinde.

Am 28. April begrüßten wir die 3. Klasse der VS Röthis sowie die 1a und 1b der MS Sulz-Röthis.

Nur wenige Tage später, am 3. Mai, durften dann die „Großgrüppler“ des Kindergarten Röthis sich wie echter Feuerwehrmänner und -frauen fühlen.

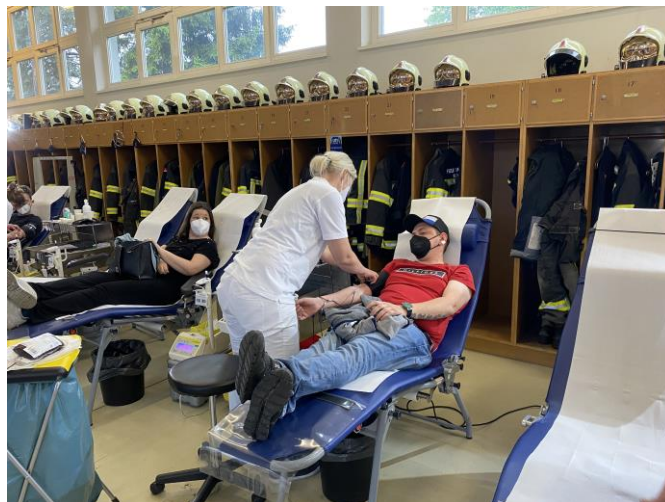


Im Sommer stand dann der Besuch der Sommerbetreuung auf dem Programm, bis es dann zum letzten Besuch des Jahres durch eine weitere Klasse aus der MS Sulz-Röthis kam.

Dabei erfuhren die Kinder aus Sulz, Viktorsberg und Röthis wertvolle Informationen über die Tätigkeiten in der freiwilligen Feuerwehr und über die Nachwuchsarbeit in der Feuerwehrjugend. Bei einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus lernten die Kinder dann die Fahrzeuge und Gerätschaften kennen, welche im Einsatz durch die Mitglieder mitgeführt werden und welche Ausrüstung Frau und Mann vor Gefahren schützt. Spannend wurde es dann für die Kinder, als sie selbst einmal die Kraft eines Strahlrohres erfahren durften. Bei einem kleinen Experiment wurde ihnen außerdem gezeigt, wie gefährlich es sein kann, brennendes Fett bzw. Öl mit Wasser zu löschen.

Blutspendenaktion

Auch in diesem Jahr fand wieder die alljährliche Blutspendenaktion im Feuerwehrhaus Röthis statt, welche von der Feuerwehr Röthis in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz organisiert wurde. In diesem Jahr nahmen wieder über 100 Spenderinnen und Spender auf den Liegen platz, krepelten ihre Ärmel für den guten Zweck hoch und spendeten wertvolles Blut. Für die Feuerwehr Röthis sind jene Menschen die wahren stillen Helden.



Frauen-Feuerwehrprobe

Nach zweijähriger Pause freuten sich die Partnerinnen und Ehefrauen der Wehrkameraden wieder auf eine liebgewordene Tradition. Unter dem Motto „man lernt nie aus“ wurde eine Frauen-Feuerwehrprobe mit einem Fettbrand und Feuerlöscher Training der besonderen Art organisiert und von Robert Franz, zertifizierter Sachkundiger für Brandschutz, durchgeführt. Dabei wurden die Kenntnisse zum richtigen Verhalten im Brandfall wieder aufgefrischt und die Damen konnten dabei zeigen, wie viel Feuerwehrmann in ihnen steckt. Einen kulinarischen und geselligen Ausklang bei der Probe gab es dann im Restaurant Rebberg.



Einweihung Torkelbaum & „Kunscht im Kear“

Am 25. und 26. Juni kamen alle Kunstfans und Personen des guten Geschmackes voll auf ihre Kosten, da die Veranstaltung „Kunscht im Kear“ auf dem Programm stand.

Am Samstagabend fand die Eröffnung des „Torkelbaum“ beim Röthner Schlössle statt. Umrahmt vom Musikverein Harmonie Röthis sorgten die Mitglieder der Feuerwehr Röthis mit genussvollen Wein von der inoffiziellen Partnergemeinde aus Nonnenhorn bis hin zur saftigen „Roten“ für die kulinarische Verwöhnung der Gäste.

Auch am darauffolgenden Sonntag, bei dem unterschiedliche Künstler beim sogenannten „Kunscht im Kear“ ihre Exponate präsentierten, war die Feuerwehr Röthis mit von der Partie. Neben der Bewirtung beim Schlösslesaal wurde weiters auch das Feuerwehrhaus als eine der sieben Stationen bereitgestellt,





bei dem neben Kaffee und Kuchen sowie einem kühlen Bier vor allem Kunst in ihrer wahren Schönheit betrachtet werden konnte.

Festbesuche

Würde man eine Feuerwehrfrau oder einen Feuerwehrmann fragen, was er am meisten während der Covid-19 Pandemie vermissen würde, würde die Antwort sicher lauten: „die vielen Feuerwehrfeste“. Somit musste sich die Feuerwehr Röthis nicht zweimal bitten lassen, als die ersten Einladungen für diese folgten.

Am 1. Juli ging es zur Feuerwehr Schnifis, wo das Landesfeuerwehrfest anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums stattfand. Nur eine Woche später fand in Göfis das Bezirksfeuerwehrfest statt, bei dem auch die Mitglieder der Feuerwehr Röthis mit einem großen Aufgebot am Festumzug teilnahmen.



Im Herbst, am 2. September, wurde je eine Abordnung aus dem Löschkreis Vorderland zur Segnung des neuen Feuerwehrhauses der Betriebsfeuerwehr Fries eingeladen, welches bei einem kleinen Festakt feierlich eröffnet wurde. Die Feuerwehr Röthis hatte davor schon die Möglichkeit dieses kennen zu lernen, als dort im Rahmen einer Zugsprobe im Frühling eine Übung stattfand.



Gleich zwei Fahrzeuge standen in Weiler vor ihrer Segnung. Die Feuerwehr Weiler durfte sich über ein neues Tanklöschfahrzeug sowie über ein Versorgungsfahrzeug mit Containerbeladung freuen. Auch hier war eine Abordnung der Feuerwehr Röthis dabei und zeigte beim Festumzug am Nachmittag ihre mannschaftliche Stärke.

SC Röfix Röthis vs. Sturm Graz

Am 16. Juli kam es zu einem historischen Spiel für den SC Röfix Röthis, welcher sich durch eine starke spielerische Leistung in der Vorsaison für den ÖFB-Cup qualifizierte. Für die erste Runde wurde das sensationelle Los mit Sturm Graz gezogen. Aufgrund des brisanten Spieles und im Sinne der feuerwehrtechnischen Sicherheit, unterstützte die Feuerwehr Röthis ihren befreundeten Verein und übernahm den Brandschutz, um für die Sicherheit der Fans aus Röthis sowie für die Gäste aus der Steiermark zu sorgen.

Feuerlöscherüberprüfungsaktion

Am Samstag, den 5. November, fand von 09:00-12:00 Uhr die Feuerlöscher-Überprüfungsaktion im Feuerwehrhaus Röthis statt. Autorisiertes Fachpersonal kümmerte sich um die Löschgeräte und bot eine Beratung bei Neuanschaffung von Rauchmeldern, Löschdecken und Feuerlöschern an. Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis waren ebenfalls vor Ort, um die Gäste während der Überprüfung mit Getränken zu bewirten.

Festliche Beleuchtung am Gerätehaus

In diesem Jahr befasste sich die Feuerwehr Röthis wieder mit ihrer fast schon traditionellen Weihnachtsaktion: Im Vorfeld der Feiertage wurde das Feuerwehrhaus festlich dekoriert. Meterweise Lichterketten wurden am Gerätehaus so angebracht, dass in der morgendlichen und abendlichen Dämmerung die Silhouette des Gerätehauses schon von weitem erkennbar war. Der Christbaum durfte natürlich auch nicht fehlen: Dieser wurde über den „Florian“ gestellt, wo er von allen Seiten betrachtet werden konnte.

Zu dieser Aktion bekam die Feuerwehr sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung und den eigenen Familien sowie Angehörigen.

Ein besonderer Dank gilt der Agrargemeinschaft Röthis für die kostenlose Bereitstellung des Christbaumes!

Vielen Dank auch an alle Kameraden, welche sich immer bereit erklären, beim alljährlichen Auf- und Abbau tatkräftig zu helfen!



Jahreshauptversammlung 2022

Text: Kevin Heckenbichler – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Privat, Feuerwehr Röthis

Am 8. April fand für die Kameraden der Feuerwehr Röthis die alljährliche Jahreshauptversammlung statt, welche aufgrund der Covid-19 Pandemie anstelle wie in gewohnter Form im Jänner, im Frühling durchgeführt wurde.

Nach der Eröffnung und Begrüßung der Ehrengäste und der Mitglieder der Feuerwehr Röthis durch **Kdt. Joachim Ellensohn**, wurde die Beschlussfähigkeit mit 51 anwesenden von 61 stimmberechtigten Mitgliedern festgestellt.

Berichte

Wie jedes Jahr eröffnete Kassier **Werner Nesensohn** mit der Kassagebarung über das vergangene Jahr die Berichterstattung. Im Anschluss zeigte das Team der Öffentlichkeitsarbeit ein 15-minütiges Video über die Einsätze, Proben und Übungen sowie die gesellschaftlichen Anlässe des Jahres 2021. In weiterer Folge trugen die Jugendbetreuer **Gebhard Albrecht** und **Leonie Sturn** den Jahresbericht der Feuerwehrjugend vor und erläuterten dabei sämtliche Aktivitäten des vergangenen Jahres. Zum Schluss ergänzte **Kdt. Joachim Ellensohn** die dazugehörigen Statistiken.

Mitglieder und Ehrungen

Erfreulicherweise konnten gleich vier Mitglieder neu in die "Feuerwehrfamilie" aufgenommen und angelobt, weitere drei Mitglieder konnten aufgrund ihrer Vordienstzeit bei anderen Wehren als Feuerwehrmitglieder bzw. Gastfeuerwehrlern aufgenommen werden.

Aufgrund langjähriger Mitgliedschaft wurden in diesem Jahr sechs Mitglieder geehrt und ihnen das Ehrenzeichen sowie die Feuerwehrmedaille überreicht.

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft und somit Feuerwehrmedaille und Ehrenzeichen in Bronze:

- ✓ **Michael Kopf**
- ✓ **Bernhard Sturn**
- ✓ **Gilbert Sturn**

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft und somit Feuerwehrmedaille und Ehrenzeichen in Silber:

- ✓ **Rainer Bickel**
- ✓ **Robert Lins**





Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft und somit Feuerwehrmedaille und Ehrenzeichen in Gold:

✓ **Heinz Ellensohn**

Die Ehrenzeichen wurden von **Kdt. Joachim Ellensohn** und **Kdt.-Stv. Stefan Kröss** mit einem Dank für die unzähligen bisherigen Leistungen übergeben.

Bezirksvertreter **Markus Süß** schloss sich diesem Dank an und überreichte den Geehrten die jeweilige Feuerwehrmedaille.

Zusätzlich wurde dann noch **Michael Kopf** mit dem „Verdienstkreuz in Bronze“ des LFV Vorarlberg für seine langjährige Funktionärs- und Dienstgradtätigkeit ausgezeichnet.



Wahlen

In diesem Jahr fand die Kommandantenwahl statt, welche alle 3 Jahre durchgeführt wird. Diese wurde von Vizebürgermeisterin **Ruth Bickel** geleitet und durchgeführt. **Kdt. Joachim Ellensohn** stellte sich erneut zur Wahl und konnte mit 47 Stimmen bestätigt werden.

Im Anschluss präsentierte dieser den Ausschuss für die Periode 2022 - 2025:

- | | |
|----------------------------------------------|------------------------|
| ✓ Kommandant | Ing. Joachim Ellensohn |
| ✓ Kommandant-Stv. & Ausbildungsbeauftragter | Stefan Kröss |
| ✓ Zugskommandant & Schriftführer | Michael Kopf |
| ✓ Kassier | Manfred Madlener |
| ✓ Gruppenkommandant & Fahrzeug- & Gerätewart | Stefan Künzle |
| ✓ Gruppenkommandant & Bekleidungswart | Michael Bickel |
| ✓ Gruppenkommandant & Jugendleiter | Marcus Würpel |
| ✓ Gruppenkommandant-Stv. & Atemschutzwart | Fabian Lovisi |
| ✓ Gruppenkommandant-Stv. | Benjamin Frick |
| ✓ Gruppenkommandant-Stv. | Stefan Kröll |
| ✓ Beirat | Heinz Ellensohn |
| ✓ Beirat | Werner Nesensohn |

Neues aus der Feuerwehrfamilie

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Privat, Feuerwehr Röthis

Erfreulicherweise bereicherten auch 2022 wieder zwei Geburten das Feuerwehrjahr. Die Feuerwehrfamilie freut sich natürlich mit den jungen Eltern über diese einschneidenden Erlebnisse. Traurigerweise mussten sich die Kamerad:innen im Jahr 2022 jedoch auch von einem verdienten Ehrenmitglied verabschieden.

Geburt von Luis Albrecht

IT'S A BOY... hieß es am 27. Juni um 20:49 Uhr für unseren Kameraden und Jugendbetreuer Gebhard „Gebi“ Albrecht und seine Frau Sandra, als deren Luis das Licht der Welt erblickte. Der kleine Luis wog bei seiner Geburt 3.080 Gramm und war 50 Zentimeter groß.



Geburt von Sophia Würpel

IT'S A GIRL... hieß es am 20. September um 00:28 Uhr für unseren Jugendleiter Marcus Würpel sowie seine Partnerin Cornelia, als deren Sophia das Licht der Welt erblickte. Sophia wog bei ihrer Geburt 3.250 Gramm und war 51 Zentimeter groß.

Die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Röthis gratuliert den Mitgliedern zum Nachwuchs und wünscht ihnen alles Gute für deren gemeinsame Zukunft!

Ehrenmitglied Burkhard Nesensohn verstorben

Burkhard Nesensohn war Jahrgang 1940 und trat 1959 der Feuerwehr bei. Während seiner Mitgliedschaft übernahm er über viele Jahre hinweg verschiedenste Funktionen: So war Burkhard unter anderem Chronist, Wirtschaftsführer und Kantineur. Bei verschiedensten Festveranstaltungen kümmerte er sich außerdem um Sponsoring-Themen. Auch handwerklich, Burkhard war gelernter Elektromeister, stellte er immer wieder seine Kenntnisse zur Verfügung.

Während seines 63-jährigen Wirkens in der Ortsfeuerwehr Röthis stellte sich Burkhard stets pflichtbewusst und hilfsbereit in den ehrenamtlichen Dienst der Feuerwehr und damit seiner Mitmenschen. Durch sein gelebtes Verantwortungsbewusstsein, seine Zuverlässigkeit und Geselligkeit war Burkhard ein allseits beliebtes und geschätztes Feuerwehrmitglied. Mit seiner humorvollen, gradlinigen und pflichtbewussten Art war er Vorbild für viele seiner Kamerad:innen!

In seinen Funktionen als Gemeindevandatar und Vizebürgermeister setzte sich Burkhard stets für die Belange der Feuerwehr und damit für die Sicherheit in unserer Gemeinde ein.

Nachdem Burkhard am 8. November verstarb, erwiesen ihm die Kamerad:innen der Ortsfeuerwehr Röthis beim Auferstehungsgottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am 15. November nochmals die Ehre und geleiteten ihn auf seinem letzten irdischen Weg.



Die Mitglieder der Feuerwehr Röthis sind dankbar für die vielen gemeinsamen Stunden mit Burkhard, diese Zeit wird immer in Erinnerung bleiben.

Neue Mitglieder der Feuerwehrjugend

Die Jugendgruppe durfte heuer erfreulicherweise vier neue Mitglieder begrüßen! So kann die Zukunft für den Aktivstand der Feuerwehr Röthis gesichert werden!



Jonas Breuß

Eintritt: Oktober 22
Alter: 10 Jahre



Jeremy Gartler

Eintritt: September 22
Alter: 12 Jahre



Emilian Büchel

Eintritt: September 22
Alter: 10 Jahre



Laura-Sophie Wachter

Eintritt: Mai 22
Alter: 13 Jahre



Die Generation 60+

Text: Josef Kopf – Organisator Generation 60+ | Foto: Feuerwehr Röthis, Privat

Mit dem Tod von Ehrenmitglied Burkhard Nesensohn, welcher im November 2022 im Alter von 82 Jahren verstarb, hat nicht nur die OF Röthis, sondern auch deren Seniorengruppe 60 Plus einen langjährigen und allseits beliebten Kameraden verloren, dessen Verdienste um die Feuerwehr Röthis auch noch an anderer Stelle dieses Jahresberichtes festgehalten sind. Bis Sommer 2022, solange es seine Gesundheit zuließ, war er regelmäßiger Teilnehmer bei den monatlichen Treffen der Seniorengruppe und bereicherte diese durch seine unterhaltsamen Beiträge.

Nach den coronabedingten Einschränkungen in den vergangenen zwei Jahren zählte das Jahr 2022 mit insgesamt 11 Kameradschaftstreffen wieder zu den erfreulicheren Berichtsjahren.

Mit dem Besuch der AO-Vollversammlung und der Jahreshauptversammlung hat es im Jänner 2022 begonnen. Weiters traf sich die Generation 60+ zu nachfolgenden Veranstaltungen & Anlässen:

- | | |
|----------------------------|----------------------------------------------------|
| ✓ Donnerstag, 3. Februar | Treffen im Feuerwehrhaus |
| ✓ Donnerstag, 3. März | Peterhof Furx |
| ✓ Donnerstag, 31. März | Museumswelt Frastanz |
| ✓ Donnerstag, 5. Mai | Schwefelberg, Hohenems |
| ✓ Donnerstag, 9. Juni | Mostschenke Daliebis, Batschuns (mit Partnerinnen) |
| ✓ Donnerstag, 7. Juli | Treffen im Feuerwehrhaus |
| ✓ Donnerstag, 4. August | Gasthof Sternen, Muntlix |
| ✓ Donnerstag, 8. September | Treffen bei Rita & Helmut Bereuter, Götzner-Rütte |
| ✓ Donnerstag, 6. Oktober | Dorfsennerei Sibratsgfäll |
| ✓ Donnerstag, 27. Oktober | Treffen im Feuerwehrhaus |
| ✓ Donnerstag, 1. Dezember | Treffen im Feuerwehrhaus |



Insgesamt nahmen bei diesen 11 Kameradschaftstreffen 77 Senioren-Mitglieder teil und verbrachten dabei 289 interessante und unterhaltsame Stunden.

Zu den Highlights zählten sicherlich alle auswärtigen Besuche, ganz besonders jene im Peterhof auf Furx, in der Museumswelt Frastanz, der Jausenstation Schwefelberg Hohenems, der Mostschenke Daliebis, bei Rita und Helmut Bereuter auf der Götzner Rütte sowie in der Dorfsennerei Sibratsgfäll.

Nachdem viele der Senioren das neue Berggasthof „Peterhof“ und die umliegenden Chalets auf Furx noch nicht kannten, war es naheliegend, diesen einmal aufzusuchen. Alle Teilnehmer waren von der beeindruckenden Architektur mit dem „Rundum-Ausblick“ sowie dem freundlichen Peterhof-Service begeistert.



Gemeinsam mit den „Alters-Kollegen“ von der OF Klaus besuchten die Generation 60+ die Museumswelt und waren beeindruckt von der Geschichte der Museumseinrichtungen. BFI i.R. Manfred Morscher und Hermann Kronberger verstanden es ausgezeichnet, das Elektromuseum und das Grammophonikum näher zu bringen.

Mit gepflegten Getränken, ausgezeichneten Jausen und einem abschließenden „Wander-Schnäpsle“ wurden sie von Marlies Marte und deren Bruder

Dietmar Madlener von der Jausenstation Schwefelberg verwöhnt. Auch ein Vers von „Fellengatter, Fellengatter...“ durch eine Service-Dame trug zur guten Stimmung bei.

Der nächste Besuch führte zur „Mostschenke Daliebis, Batschuns“. Nachdem einige Senioren krankheits-, urlaubs- oder berufsbedingt nicht teilnehmen konnten, folgten einige Frauen der Senioren-Mitglieder der Einladung, damit sie die erforderliche Gruppengröße für die Mostschenke-Öffnung erreichen konnten. Diverse sehr gute Most-Getränke (pur oder gespritzt) und ausgezeichnete Imbisse bzw. Brettl-Jausen wurden im „Drei-Hauben-Lokal“ geboten. Mit einem ausgezeichneten Schnäpsle wurden die Teilnehmer:innen von den Gastgebern Luzia und Karl Knünz verabschiedet.

Rita und Helmut Bereuter, ehemalige Wirtsleute vom Gasthof „Tüble, Rankweil“ luden die Gruppe mit deren Frauen zu einem Besuch ihres "Pensionsitzes" auf die „Götzner Rütte“ ein und verwöhnten sie mit einer ausgezeichneten Gulaschsuppe und diversen Getränken.

Auf Vermittlung von Leo Ellensohn besuchte die Generation 60+ die „Dorfsennerei Sibratsgfall“ und wurde dort von Geschäftsführer Max Bereuter, langjähriger Feuerwehr- und Bewerbs-Funktionär beim LFV Vorarlberg, empfangen und über die Entstehung und Beweggründe dieser Genossenschaft sowie über die Produktion diverser Spitzen-Käse-Produkte informiert. Beeindruckt waren alle Teilnehmer vom riesigen Käsekeller, welcher von außen nicht sichtbar ist. Mit der abschließenden Verkostung diverser Käse-Produkte durften sie auch diesen kennen lernen. Die verschiedenen Kost-Proben, die mit nach Hause gebracht wurden, fanden auch bei den Familienangehörigen einen ausgezeichneten Anklang.

Mit der Neu-Aufnahme von Herbert Knünz in die „Generation 60 Plus“ im abgelaufenen Berichtsjahr zählt die Gruppe nach dem Tod von Burkhard Nesensohn nun 12 Mitglieder.

Für das Jahr 2023 wünschen sich die Feuerwehrensensoren, dass alle Mitglieder und Angehörigen gesund bleiben und die geplanten Kameradschafts-Treffen auch weiterhin gut besucht werden.



von links nach rechts: Fähnrich Manfred Madlener, Erwin Keckeis, Josef Kopf, Ewald Summer, Leo Ellensohn, Otto Kittenbaumer, Burkhard Nesensohn, Siegfried Mittelberger, Franz Schuchter, Heinz Ellensohn, Helmut Keckeis
Auf dem Bild fehlen: Alois Keckeis, Werner Nesensohn, Herbert Knünz

Unser Nachwuchs – die Feuerwehrjugend!

Text: Calvin Ellensohn – Team Öffentlichkeitsarbeit | Fotos: Feuerwehr Röthis, Privat

Im Jahr 1994, also vor 28 Jahren, wurde in Röthis eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet, um den Aktivstand der Einsatzmannschaft nachhaltig zu sichern. Unzählige Mädchen und Burschen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, wurden seither in der Jugendgruppe ausgebildet. Viele sind auch heute noch aktiv in der Feuerwehr tätig und tragen teils als Funktionäre Verantwortung.

Jugendarbeit ist also Zukunftsgarant für erfolgreiche Feuerwehrarbeit. Ein besonderer Dank für diese verantwortungsvolle und sehr zeitaufwändige Arbeit gilt deshalb den Jugendbetreuern!



Wissenstest

Der diesjährige Wissenstest fand am 9. April in Hohenems statt. Neben dem klassischen Wissenstest, kamen auch Spiel und Spaß nicht zu kurz, so gab es unter anderem einen Go-Cart-Parcours.

Jugendleistungsabzeichen in Gold

Heuer fand am 30. April der Bewerb um das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch statt. Die "kleine Feuerwehrmatura" gilt für die Jugendlichen meist als Abschluss ihrer Zeit bei der Feuerwehrjugend, bevor es zum Übertritt in den Aktivstand kommt.

Von der Feuerwehrjugend Röthis nahm Leonie Sturn teil. Sie musste verschiedene Stationen erfolgreich und innerhalb einer vorgegebenen Zeit absolvieren. Zu den Stationen zählten ein Brandeinsatz, ein technischer Einsatz, Erste Hilfe, ein Planspiel und natürlich einige theoretische Fragen. Leonie konnte die Stationen erfolgreich und mit Bravour absolvieren!



Probentätigkeiten

Das wohl Wichtigste: Die Feuerwehr-Zukunft, also die Jugendlichen der Feuerwehr Röthis! Um diese für die Aktivzeit in der Feuerwehr vorzubereiten, investieren die Jugendbetreuer viel Zeit und Liebe in die Probenvorbereitung.

Im Jahr 2022 wurden die Proben in etwas anderer Form abgehalten, als bisher gewohnt: Zusammen mit den Jugendgruppen der Feuerwehren Weiler und Klaus wurden gemeinsam Übungen ausgearbeitet und abgehalten.

Brandeinsätze, wie zum Beispiel „3-facher Brandschutz“ oder technische Einsätze, wie beispielsweise der Hebekisseneinsatz, wurden zuerst in der eigenen Gruppe theoretisch und praktisch durchgemacht.

In der darauffolgenden Woche wurden gemeinsame Übungen abgehalten, die genau diese Themen ansprachen. Dabei konnten die Jugendlichen zeigen, was sie schon gelernt haben.



Gesellschaftliches

Um zwischen den Probenpausen für Abwechslung zu sorgen, unternahmen die Jugendbetreuer mit den Jugendlichen einige feuerwehrunabhängige Dinge und Aktionen. Hierzu waren sie in der Pizzeria „Belvedere“, wo es Pizza und Pasta für den Nachwuchs gab. In der Winterpause gingen sie dann nach Dornbirn ins „Highmatrausch“. Dort hieß es für die Jugendlichen springen, bis man nicht mehr konnte. Im Anschluss gab es noch einen kulinarischen Gaumenschmauß bei McDonald's.



Hütten- und Trainingswochenende in Schwarzenberg

Um für den Wettkampf gewappnet zu sein, sind die Feuerwehrjugendgruppen Röthis, Weiler und Klaus gemeinsam auf ein Trainingswochenende nach Schwarzenberg gefahren. Dort angekommen, wurde den Jugendlichen sofort, nach einer kleinen Einführung in die Hausordnung, die Zimmer übergeben, damit sich diese mit ihren Kamerad:innen und ihrer Umgebung vertraut machen konnten. Anschließend stand einem grandiosen Wochenende für alt und jung nichts mehr im Wege!

Auf dem Tagesprogramm stand natürlich nicht nur der Wettkampf im Vordergrund, sondern auch „Spiel, Spaß und Spannung“ gehörten dazu. Nach diesem Motto durften sich die Jugendlichen auch in dem dazugehörigen Pool abkühlen oder auf dem Fußballplatz ein Match gegen die Betreuer machen. Nach den vielen Stunden von Gelächter, Freude und Abenteuer, neigte sich das Wochenende leider schon dem Ende zu.



Wettkämpfe

Die Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbe fanden dieses Jahr am 2. Juli in Schnifis statt. Der Tag startete schon sehr früh für den Nachwuchs. Die Jugendlichen traten in der Kategorie Bronze an. Nach dem Bewerb hieß es dann „Aufsitzen“. Es ging nach Klaus, wo sich die Jugendlichen beim Grillen über den durchgeführten Wettkampf austauschen konnten. Gestärkt fuhren die Feuerwehren Klaus, Weiler und Röthis wieder nach Schnifis, um sich dort das wohlverdiente Leistungsabzeichen in Bronze abzuholen.



Abschlussübung

Die diesjährige Abschlussprobe der Feuerwehrjugend fand in Sulz am Sportplatz statt. Übungsszenario war ein PKW-Unfall, der im weiteren Verlauf einen Flächenbrand auslöste. Zusätzlich wurden mehrere Personen vermisst.

Aufgabe der Feuerwehrjugend Röthis war es, die vermissten Personen zu lokalisieren und diese mittels verschiedenster Gerätschaften, wie zum Beispiel Steckleiter, „Rettungswindel“ (Dreieckstuch), Steigergurt usw. zu retten. Im Anschluss wurden sie noch im Gerätehaus Sulz gepflegt.

Friedenslichtaktion 2022

Auch dieses Jahr wurde das Licht des Friedens am 24. Dezember im Feuerwehrhaus Röthis verteilt. Dieses Friedenslicht hat, bis es bei uns im Feuerwehrhaus angekommen ist, schon eine weite Strecke zurückgelegt. Start war in Betlehem, über Wien nach Bludenz, wo es von den Jugendlichen dann am 23. Dezember am Abend entgegengenommen wurde. Nach einer „kleinen“ Reise nach Bludenz und wieder zurück nach Röthis, durfte man sich schon auf das Verteilen des Friedenslichtes freuen.

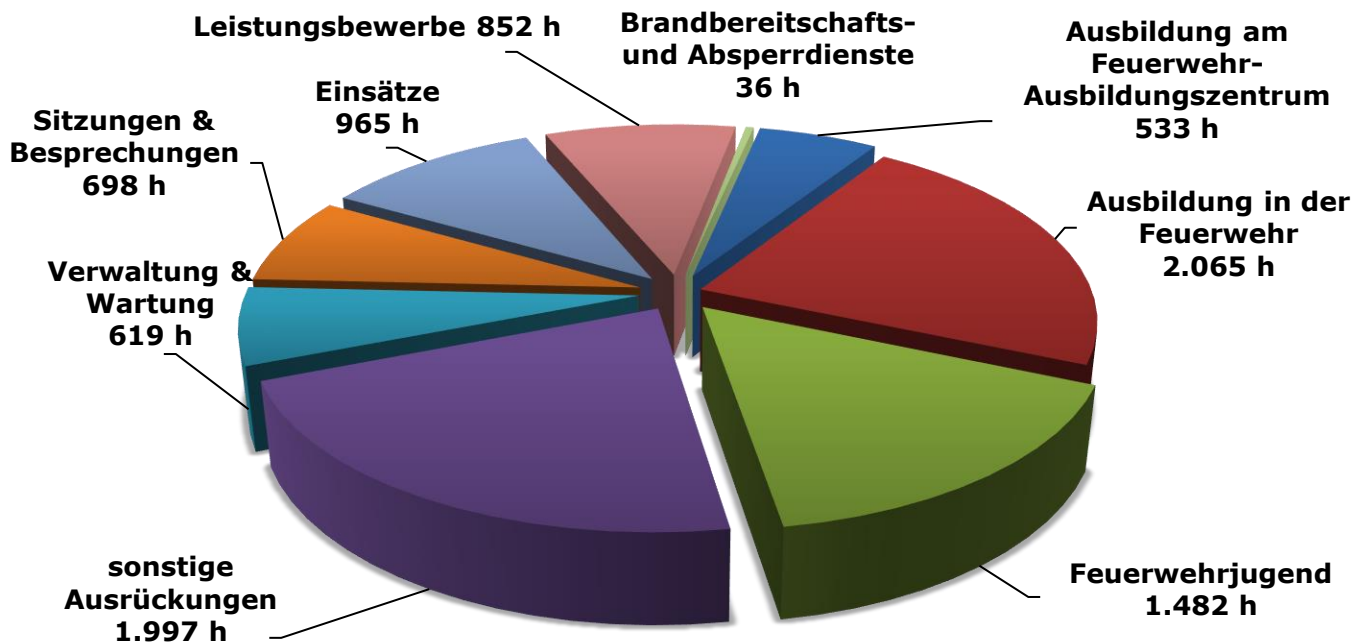
Ein großer Dank gilt allen Besuchern der Friedenslichtaktion.



Tätigkeiten 2022 im Überblick

Zu Beginn des Jahres 2022 machte sich der Einfluss der Corona-Pandemie noch einmal bemerkbar. Jedoch konnten gegenüber 2021 wieder fast alle Veranstaltungen wahrgenommen werden, womit sich die Stundenaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um etwa 43% und damit verbunden die Teilnehmerzahlen um rund 58% steigerten.

Insgesamt nahmen die Mitglieder der Feuerwehr Röthis an 406 Einsätzen und Veranstaltungen teil und wendeten knapp 9.250 Stunden für die Allgemeinheit auf.



| | Anzahl | Mannschaft | Stunden |
|--------------------------------------------|------------|--------------|--------------|
| Einsätze | 50 | 441 | 965 |
| Brandbereitschafts- und Absperrdienste | 3 | 12 | 36 |
| Ausbildung am Feuerwehr-Ausbildungszentrum | 43 | 43 | 533 |
| Ausbildung in der Feuerwehr | 24 | 715 | 2.065 |
| Feuerwehrjugend | 33 | 396 | 1.482 |
| Sonstige Ausrückungen | 31 | 424 | 1.997 |
| Verwaltungs- und Wartungsarbeiten* | 150 | 296 | 619 |
| Sitzungen und Besprechungen | 37 | 251 | 698 |
| Leistungsbewerbe | 35 | 349 | 852 |
| Gesamtsumme* | 406 | 2.927 | 9.247 |

*) Nicht berücksichtigt sind in dieser Auflistung die Stunden, die der Kommandant bzw. dessen Stellvertreter sowie die weiteren Dienstgrade und Funktionäre im Rahmen von verschiedensten Terminen (Kommissionierungen, externe Besprechungen, ...) leisteten.





Bildquellen:
Dietmar Mathis
Feuerwehr Röthis
diverse Privatfotografen

Marina Zech
DesignSabrina

Impressum:
Herausgeber:
Für den Inhalt verantwortlich:
Texte & Layout:

Ortsfeuerwehr Röthis
Kdt. Ing. Joachim Ellensohn
Stefan Kröll, Kevin Heckenbichler, Calvin
Ellensohn, Tughan Ünal, Josef Kopf &
Michael Kopf
Gemeinde Röthis

Druck:

Wir suchen Nachwuchs – meldet euch!

Unsere Feuerwehrjugend freut sich auf neue Mitglieder. Es erwartet euch eine interessante, actionreiche und kurzweilige Freizeitbeschäftigung!



Jugend



Röthis
Feuerwehr

Was wollen wir erreichen?



Jugendliche zu motivierten Feuerwehrfrauen und -männern ausbilden
Den Jugendlichen Freundschaft, Teamgeist, Kameradschaft und Hilfsbereitschaft vermitteln



Ausbildung

Wen wollen wir erreichen?



Jugendliche im Alter von 10 bis 15 Jahren, egal ob Mädchen oder Burschen, die mit ihrer Freizeit etwas Sinnvolles anstellen möchten



Bewerbe

Was bieten wir?



Sinnvolle aktive Freizeitgestaltung
Fachwissen zur Brandbekämpfung, technischen Hilfeleistung, Gerätekunde und Erste-Hilfe
Jugendzeltlager, Landesbewerbe, Ausflüge und vieles mehr



Bewerbe

Interesse oder Fragen?

Melde dich einfach bei uns!
Jugendleiter Marcus Würpel
0676 5092944
feuerwehr@of-roethis.at
www.of-roethis.at





Fun & Action